

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Wolfhart v. Brandis † 1418.
- 3 Ulrich Thüring v. Brandis † 1409.
- 4 Blumenegg, Burg bei Thüringen, Vorarlberg.

339.

Chur, 1405 September 1.

«Wolfart¹ von Brandes fry erklärt, dass der «erwirdig wolgeborn min lieber herr vnd brüder Graf hartman² von werdenberg von Sangans», Bischof zu Chur ihm die Feste Blumenegg³ im Walgau mit Leuten und Gütern übergeben hat, wie er sie von ihm auf Lebenszeit geliehen bekommen hatte; er gelobt für sich seine Erben an Eides Statt, wenn er Blumenegg³ auf was immer für eine Art an sich brächte, Hartman² den Nutzen von Weingärten, Steuern und anderem, was zu Blumenegg³ gehört, auf Lebenszeit haben solle, doch so, dass auch er seiner Mühe und den Kosten entsprechend Anteil habe. Sollte er, Wolfhart¹ aber statt in Blumenegg³ anderswo Leute und Güter erzwingen oder durch freundliche Vereinbarung erhalten, dann wolle er dem Bischof davon auf Lebenszeit soviel Nutzen zukommen lassen, als er gewöhnlich von Blumenegg³ bezogen hat, ebenfalls gegen Entschädigung für Mühe und Kosten.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 18 cm lang × 33,7, Plica 4,7 cm. — Siegel Wolfharts hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,4 cm, gelb, stehender Vierpass mit aufrechtem brennendem Strunk. Umschrift zerdrückt und am Rand beschädigt: «S WOLF. — . ANDES —. Rückseite: «Von Blümnegg wegen» (15. Jahrh.); «Reuerss herr wolfharts von Brandis der Vesti Blumnegg vnd derselben einkomen halber wegen Bischof hartman zue Chur Actum Anno 1405./i. — 19» (17. Jahrh.); «Ad Num 3» (19. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 441 n. 595/II.

Auszug: Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein S. 231.

Zur Sache: Die Urkunde beleuchtet die revolutionären Zustände zur Zeit des Bundes ob dem Bodensee: Hartmann verzichtet auf das ihm auf Lebenszeit verliehene Blumenegg zu Gunsten Wolfharts, wobei es aber unsicher ist, ob Wolfhart den Besitz erringen wird.

- 1 Wolfhart v. Brandis † 1418.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Blumenegg; Burg bei Thüringen, Vorarlberg; die Herrschaft Blumenegg umfasst Bludesch, Thüringen, Ludesch, Raggal, Marul, Sonntag.

340.

Chur, 1405 Oktober 16.

Das Domkapitel, die Stadt und die Gotteshausleute von Chur
ersuchen den Herzog Friedrich¹ neuerlich um Rückgabe der
Schlösser, des väterlichen und mütterlichen Erbes von Bischof «hart-
man»² sowie des Besitzes der Kirche Chur, die er seit dessen Ge-
fangenschaft weggenommen hat oder dessen Schädigung er durch die
Herren von Mätsch³ zuliess. «vns hand och v̄wer landvogt vnd der
von Toggenburg⁴ gemant / v̄ch vnd v̄wern landen vnd lüten ze
helfen gen den Appazellrn⁵ des w̄rint wir willig — w̄ari v̄nserm
herren / von Cur gnüg geschehen vnd das Gotzhus entschadgot..»
Es siegeln ausser dem Domkapitel und der Stadt Chur Peter von
Underwegen⁶ für die Dienstmannen, Itel Plant⁷ für die
gemeinen Taler.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Papier 28 cm lang × 29,4, dreimal gefaltet (Brief). Vier vorne aufgedrückte beschädigte grüne Siegel: 1. (Kapitel) mit quadratischem Papier zugedeckt. 2. (Chur) rund, 4 cm, Tor mit drei Türmen. 3. (Peter v. Underwegen) rund, 3,2 cm, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Schrägbalken, teilweise abgefallen, darüber Helm und undeutliche Helmzier bis ins Schriftband. Umschrift: S' PE...E SUBVIA— 4. (Itel Plant) mit quadratischem Papier bedeckt. Rückseite: «1405 Bitt den Bischof auss der gefencknus zu antworten 135» (17. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6, S. 613.